



## **Liege aus dem Jahr 1998**

– Privatbesitz –  
Holger Höpken

Die Liege wurde im Rahmen einer Semesterarbeit während der Meisterschule erstellt und ist ein Unikat.

Schwerpunkt der Semesterarbeit war das Formverleimen in Rundung. Hierzu wurde von den insgesamt 24 Teilnehmern eine Positiv- und eine Negativform gebaut, in die später das Biegesperrholz für die Liegefläche mittels Hochdruck und Leim formverpresst wurde.

Die Liegefläche selbst besteht aus 5 verschiedenen Sperrholzschichten. Für das Finish der Liegefläche wurde auch die Sichtkante, die aus mehreren Furnierschichten besteht, in Form gepresst. Die dunklen Adern entstanden, indem Buchefurnier und Nussbaumfurnier in verschiedenen Schichten miteinander verpresst wurden.

Auch für den Rahmen/ das Gestell wurde zunächst eine Positiv- und eine Negativform gebaut, bevor die einzelnen Schichten Furnierholz mit Leim in Rundung gepresst wurden. Für ein Gestell wurden zwei Bögen formverleimt.

Die Rundhölzer des Rahmens sind geschlitzt und mit den Rundbögen durch Schrauben verbunden.

Diese Semesterarbeit wurde ausgezeichnet. Zugunsten eines besseren Designs wurde nach dem Pressen die konisch zulaufende Form der Liegefläche angeschnitten. Außerdem war dies die einzige Semesterarbeit, bei der eine aufwändig gearbeitete Sichtkante realisiert wurde, die dem Formverlauf der Liege ein weiteres Highlight aufsetzt.